

Königsfeld, 21.01.2011

Einladung an alle Bürgerinitiativen und Mitglieder von Diagnose –Funk e.V. in Baden-Württemberg zu einer ersten Landesberatung

Nachdem Diagnose-Funk eV. Ende 2010 den Landesverband Baden-Württemberg gegründet hat, möchten wir nun alle Bürgerinitiativen und Mitglieder des Landesverbandes zu einer ersten Landesberatung einladen. Ziel dieser Beratung soll sein, dass wir in Zukunft gebündelter und strategischer gemeinsame Aktionen planen und auch durchführen können.

Wir erhoffen uns dadurch auch mehr Medienwirksamkeit und somit die Chance einer breiteren Aufklärung der Öffentlichkeit.

Veranstaltungsort: Sindlinger Schloss, Schlossstr.10, 71131 Jettingen - Sindlingen (bei Herrenberg)
www.schloss-sindlingen.de (funkarm)

Datum: Samstag den 19. März 2011

Uhrzeit: Von 10.00 bis 17.00 (12.00 –14.00 Mittagspause)

Programm

- 1. Einführung Bundesvorstand Diagnose-Funk:** Bericht von der Arbeit des Vorstandes: Wo steht Diagnose-Funk, was schlägt der Vorstand als nächste Schritte im Jahr 2011 vor (Peter Hensinger).
- 2. Schutz der Kinder vor der Gefährdung durch Mobilfunkstrahlung:** Vorschlag für eine landesweite Kinderkampagne in Baden-Württemberg. Vorgehensweisen und Empfehlungen (Anette Feder-Besch und Stephanie Richter, Koordinierungsausschuss DF BaWü). Wie bauen wir landesweit Kontakte zu Behörden und Politikern auf (Hans Lambacher, Koordinierungsausschuss DF BaWü)?
- 3. TETRA und LTE:** Welche Ansätze gibt es gegen die flächendeckende Verstrahlung? (Jörn Gutbier Sachverständiger Elektrosmog, Baubiologe)
- 4. Verbraucherberatung:** Tatsächliche Strahlenbelastung, Grenzwertproblematik, Messtechnische Informationen (Peter Rotzinger, Leiter Koordinierungsausschuss DF BaWü),
- 5. Kurzinformation:** „Wie ist der Forschungsstand zur Schädlichkeit von EMF“? (Peter Hensinger). Die **Publikationstätigkeit** von Diagnose Funk: Neue Herausforderungen in Bezug auf Tetra und LTE. Effektiverer Widerstand – Möglichkeiten, Beratung und Hilfestellungen (Öffentlichkeitsarbeit von Bürgerinitiativen), Broschürenreihen und Flugblätter von Diagnose-Funk einzusetzen. Welches Informationsmaterial wird vor Ort benötigt?

Die Tagesordnungspunkte beginnen mit einem Kurzferat, danach ist jedesmal eine ausführliche Diskussion/Beratung eingeplant. Wir würden uns sehr freuen, wenn soviel wie möglich Interessierte und vor allem Engagierte unsere Landesberatung besuchen und aktiv daran teilnehmen könnten. Selbstverständlich sind wir an einem regen Austausch interessiert und hoffen in diesem Zusammenhang auch auf neue Impulse.

Mit freundlichen Grüßen

Der Koordinierungsausschuss Diagnose -Funk Baden-Württemberg

Bei Rückfragen: Peter Rotzinger, Tel.07669/939059;
Stephanie Richter, Tel.07725/2480; Peter Hensinger Tel.0711/638108.